

(12)

## Gebrauchsmusterschrift

(21) Anmeldenummer: GM 44/2012  
(22) Anmeldetag: 07.02.2012  
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.09.2012  
(45) Veröffentlicht am: 15.11.2012

(51) Int. Cl. : **E04G 5/06** (2006.01)  
**E04G 7/28** (2006.01)

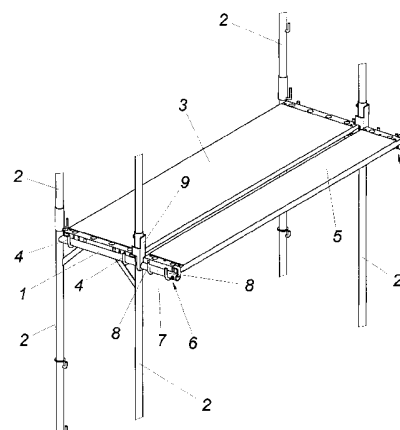
(73) Gebrauchsmusterinhaber:  
RINGER KG  
4844 REGAU (AT)

(72) Erfinder:  
FISCHER JOHANN  
ST. GEORGEN IM ATTERGAU (AT)

### (54) KONSOLTRAGEINRICHTUNG FÜR GERÜST

(57) Es wird ein Gerüstfeld mit einer lösbaren Konsole (6) für einen die Belagsbühne (3) eines Gerüstrahmens mauerseitig verbreiternden Gerüstbelag (5) beschrieben, wobei die Konsole (6) ein den Gerüstbelag (5) aufnehmendes, von einem Ständerrohr (2) des Gerüstrahmens abstehendes Metallprofil (7) und ein am Ständerrohr (2) anliegendes lösbar befestigbares, mit dem Metallprofil (7) winkelsteif verbundenes Anschlussprofil (9) umfasst. Um vorteilhafte Montagebedingungen zu schaffen, wird vorgeschlagen, dass das Anschlussprofil (9) zwei das Ständerrohr (2) von einander diametral gegenüberliegenden Seiten formschlüssig umgreifende, U-förmige Kippanschlüsse (10) aufweist, die mit einem gegenseitigen Abstand in Richtung des Ständerrohrs (2) angeordnet sind und zwischen sich eine gegenüber dem Ständerrohr (2) winkelfersetzte Einführausnehmung (11) für das Ständerrohr (2) bilden, und dass sich das Anschlussprofil (9) über einen Stützanschlag (12) auf der Belagsbühne (3) abstützt.

FIG. 1



## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung bezieht sich auf ein Gerüstfeld mit einer lösbaren Konsole für einen die Belagsbühne eines Gerüstrahmens mauerseitig verbreiternden Gerüstbelag, wobei die Konsole ein den Gerüstbelag aufnehmendes, von einem Ständerrohr des Gerüstrahmens abstehendes Metallprofil und ein am Ständerrohr anliegendes lösbar befestigbares, mit dem Metallprofil winkelsteif verbundenes Anschlussprofil umfasst.

**[0002]** Bei der Erstellung von Bauwerken werden diese mit Gerüsten eingerüstet, die den Handwerkern ermöglichen, Tätigkeiten, wie Aufbringung von Wärmedämmungen, Putzen und Anstrichen, auszuführen. Bei Wärmedämmungen mit Dicken größer als 20 cm ist das Gerüst mit einem größeren Abstand als den üblichen 30 cm vom Mauerwerk aufzustellen. Der größere Abstand vom Mauerwerk bedingt allerdings eine Verbreiterung der Belagsbühne durch einen mauerseitigen Gerüstbelag, für den Konsolen aus einem abstehenden Metallprofil, einem vom Metallprofil nach unten vorstehenden Anschlussprofil und einer Stützstrebe zwischen Metallprofil und Anschlussprofil an den Ständerrohren des Gerüstrahmens über Keil- oder Schraubverbindungen befestigt werden. Diese Konsolen werden bei der Anbringung der Wärmedämmung nach und nach rückgebaut, was sehr zeitaufwendig ist.

**[0003]** Der Erfindung liegt somit die Aufgabe zugrunde, ein Gerüstfeld der eingangs geschilderten Art so auszugestalten, dass die Konsolen zur Aufnahme der die Belagsbühne mauerseitig verbreiternden Gerüstbeläge mit einem geringen Arbeits- und Zeitaufwand an den Ständerrohren des Gerüstrahmens befestigt und von den Ständerrohren wieder abgenommen werden können.

**[0004]** Die Erfindung löst die gestellte Aufgabe dadurch, dass das Anschlussprofil zwei das Ständerrohr von einander diametral gegenüberliegenden Seiten formschlüssig umgreifende, U-förmige Kippanschlätze aufweist, die mit einem gegenseitigen Abstand in Richtung des Ständerrohrs angeordnet sind und zwischen sich eine gegenüber dem Ständerrohr winkelfersetzte Einführausnehmung für das Ständerrohr bilden, und dass sich das Anschlussprofil über einen Stützanschlag auf der Belagsbühne abstützt.

**[0005]** Durch diese Maßnahmen wird eine einfache, werkzeuglose Befestigung der Konsolen an den Ständerrohren des Gerüstrahmens möglich. Zu diesem Zweck braucht ja lediglich das Anschlussprofil der jeweiligen Konsole gegenüber dem Ständerrohr verschwenkt zu werden, bis die Einführausnehmung zwischen den beiden Kippanschlätzen parallel zum Ständerrohr verläuft, sodass das Anschlussprofil radial zum Ständerrohr auf dieses aufgeschoben und in eine Anschlaglage zurückgeschwenkt werden kann, in der die beiden Kippanschlätze zum Einsatz kommen und die Konsole kippstabil am Ständerrohr abstützen. Da das Anschlussprofil oberhalb des Metallprofils zur Aufnahme des Gerüstbelags angeordnet ist, braucht das Anschlussprofil nur mehr entlang des Ständerrohrs nach unten verschoben zu werden, bis der Stützanschlag des Anschlussprofils auf der Belagsbühne aufsetzt und für eine Lastabtragung von der Konsole auf die Belagsbühne sorgt, womit die Montage der Konsole abgeschlossen ist. Zum Lösen der Konsole ist in umgekehrter Reihenfolge nach der Abnahme des Gerüstbelags das Anschlussprofil entlang des Ständerrohrs von der Belagsbühne abzuheben und zu verschwenken, bis das Anschlussprofil über die Einführausnehmung radial vom Ständerrohr abgezogen werden kann.

**[0006]** Besonders einfache Konstruktionsverhältnisse ergeben sich, wenn die Einführausnehmung zwischen den beiden Kippanschlätzen auf der vom Metallprofil abgekehrten Seite des Anschlussprofils vorgesehen ist. Durch diese Maßnahme wird erreicht, dass die Konsole zum Aufschieben auf ein Ständerrohr um eine zum Metallprofil für die Aufnahme des Gerüstbelags parallele Achse verschwenkt werden kann, was einfache Montagebedingungen sicherstellt.

**[0007]** In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand beispielsweise dargestellt. Es zeigen

**[0008]** Fig. 1 ein erfindungsgemäßes Gerüstfeld ausschnittsweise im Bereich der Belagsbühne in einem vereinfachten Schaubild,

**[0009]** Fig. 2 eine Konsole zur Aufnahme eines die Belagsbühne verbreitenden Gerüstbelags in einem Schaubild in einem größeren Maßstab,

**[0010]** Fig. 3 die Konsole in der zum Aufschieben auf ein Ständerrohr verschwenkten Montagestellung in einem Schaubild und

**[0011]** Fig. 4 eine auf einem Ständerrohr 7 befestigte Konsole mit einem eingehängten Gerüstbelag ebenfalls in einem Schaubild.

**[0012]** Das in der Fig. 1 ausschnittsweise dargestellte Gerüstfeld bildet einen Gerüstrahmen aus durch Querträger 1 miteinander verbundenen Ständerrohren 2 für eine Belagsbühne 3, die in Bügel 4 der Querträger 1 eingehängt sind. Die Belagsbühne 3 kann im Bedarfsfall durch einen mauerseitigen Gerüstbelag 5 verbreitert werden, der in Konsolen 6 eingehängt wird. Diese Konsolen 6 umfassen ein vom jeweiligen Ständerrohr 2 abstehendes Metallprofil 7 mit Bügeln 8 zum Einhängen des Gerüstbelags 5 sowie ein winkelsteif mit dem Metallprofil 7 verbundenen, über das Metallprofil 7 nach oben vorstehendes Anschlussprofil 9. Gemäß der Fig. 2 bildet das Anschlussprofil 9 zwei mit einem Höhenabstand voneinander vorgesehene, einander bezüglich eines Ständerrohrs 2 diametral gegenüberliegende U-förmige Kippanschlätze 10, die zwischen sich einen gegenüber dem Ständerrohr 2 winkelfersetzte Einführausnehmung 11 frei geben.

**[0013]** Zur Befestigung der Konsole 6 an einem Ständerrohr 2 wird die Konsole 6 gemäß der Fig. 3 gegenüber dem Ständerrohr 2 so verschwenkt, dass die Einführöffnung 11 zwischen den Kippanschlätzen 10 parallel zum Ständerrohr 2 ausgerichtet ist. Das Anschlussprofil 9 kann dann radial zum Ständerrohr 2 auf dieses aufgeschoben werden, wie dies der Fig. 3 entnommen werden kann. Nach einem Rückschwenken des Anschlussprofils 9 in eine zum Ständerrohr 2 parallele Gebrauchsstellung umgreifen die U-förmigen Kippanschlätze 10 das Ständerrohr 2 von einander diametral gegenüberliegenden Seiten und bilden eine sichere Abstützung gegenüber einem Kippen des Metallprofils 7 um eine zum Metallprofil 7 und dem Ständerrohr 2 senkrechte Kippachse. Die vertikale Gewichtsabtragung erfolgt über einen Stützanschlag 12 des Anschlussprofils 9, der sich beim Absenken des Anschlussprofils 9 entlang des Ständerrohrs 2 an der Belagsbühne 3 des Gerüstfeldes abstützt. Die Montagestellung der Konsole 6 ist in der Fig. 4 dargestellt, aus der auch ersichtlich ist, dass der auf die Bügel 8 des Metallprofils 7 eingehängte Gerüstbelag 5 durch eine den Gerüstbelag 5 übergreifende Sicherung 13 gegen ein Ausheben gesichert ist.

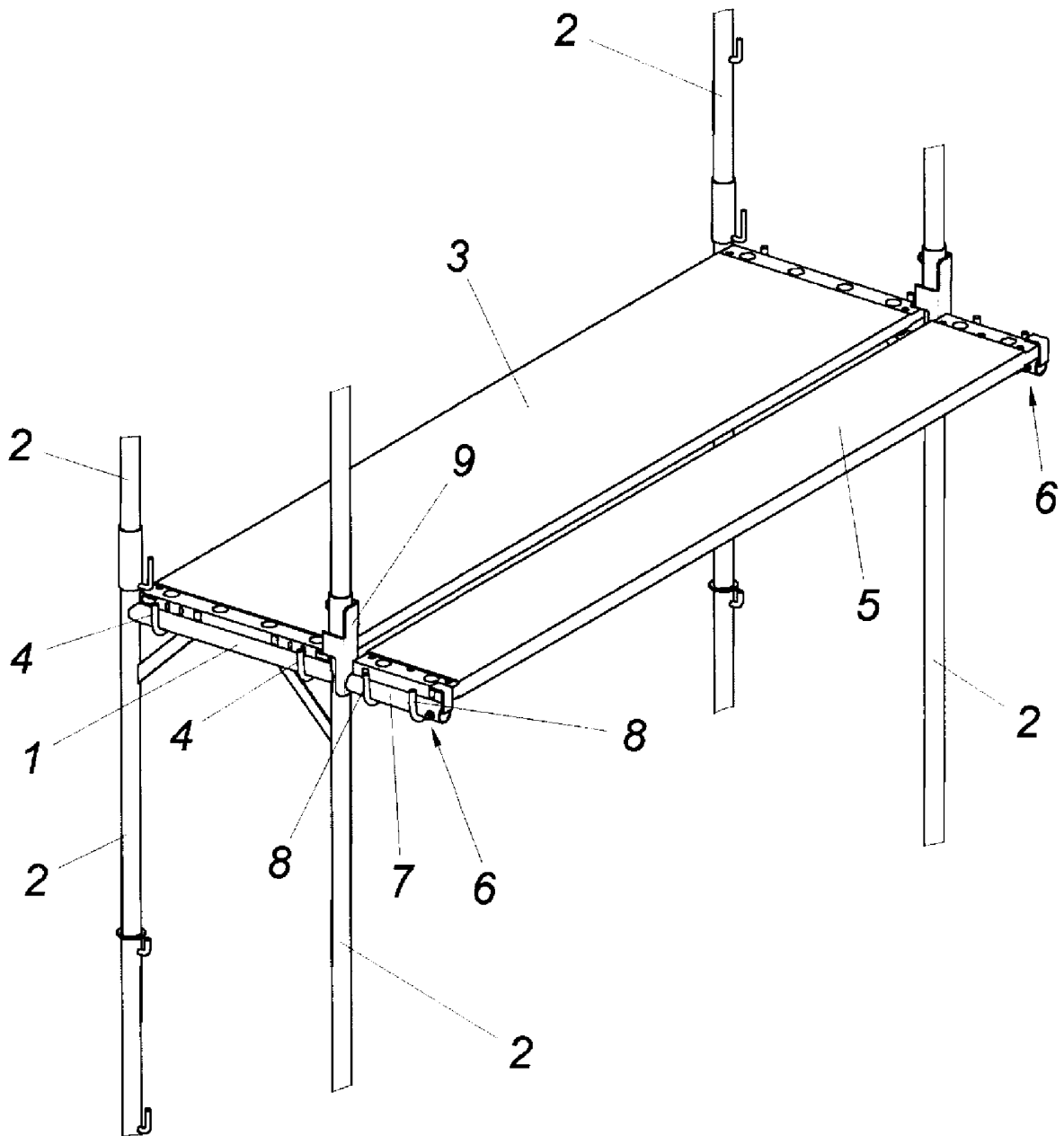
**[0014]** Der Abbau der Konsolen 6 erfolgt nach der Abnahme des Gerüstbelags 6 in umgekehrter Reihenfolge, indem das Anschlussprofil 10 von der Belagsbühne 3 abgehoben und so um eine horizontale Achse verschwenkt wird, dass sich die Einführöffnung 11 wieder mit dem Ständerrohr 2 deckt, sodass die Konsole 6 radial vom Ständerrohr 2 abgezogen werden kann, das durch die Einführausnehmung 11 austritt.

### Ansprüche

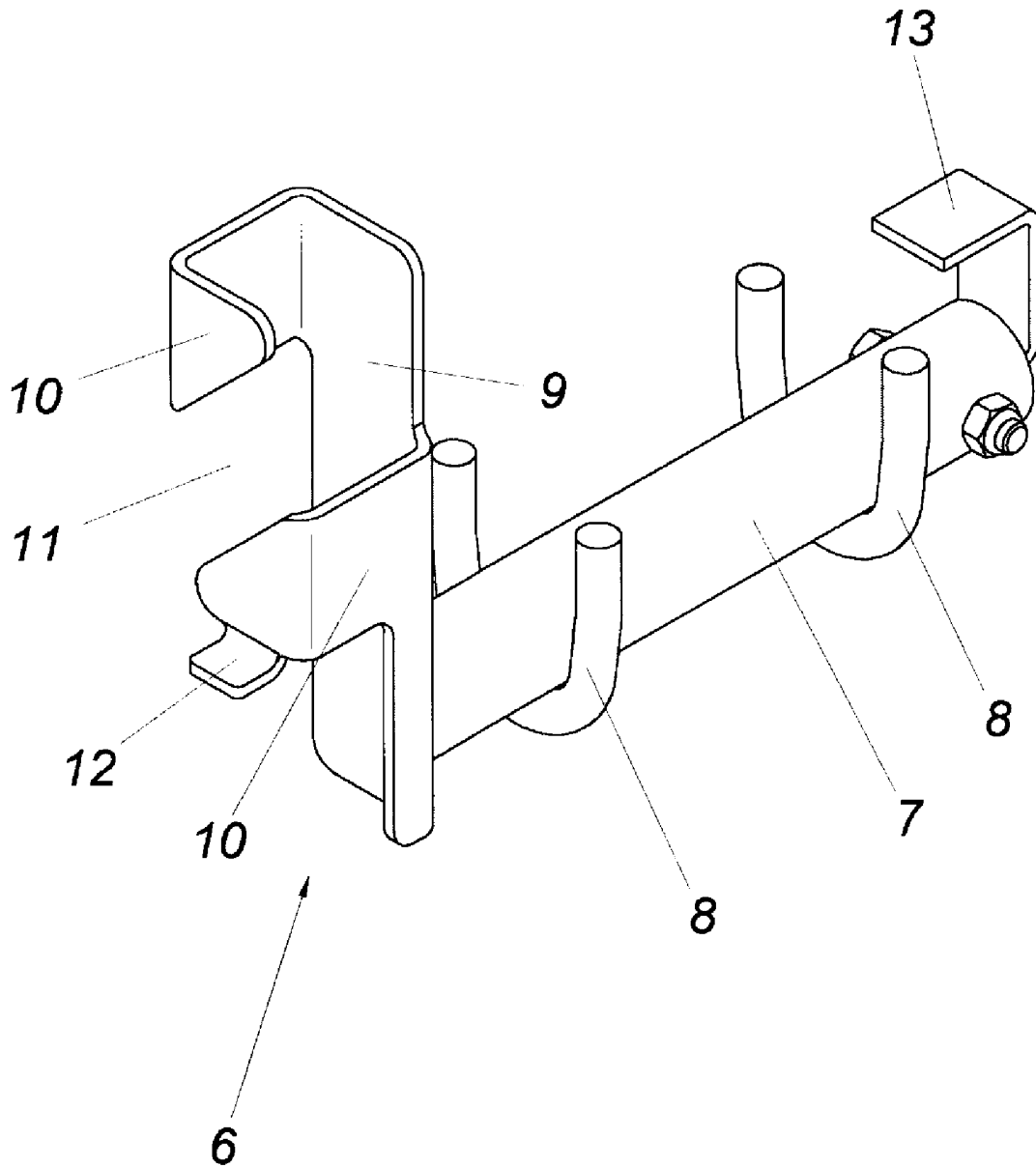
1. Gerüstfeld mit einer lösbaren Konsole (6) für einen die Belagsbühne (3) eines Gerüstrahmens mauerseitig verbreiternden Gerüstbelag (5), wobei die Konsole (6) ein den Gerüstbelag (5) aufnehmendes, von einem Ständerrohr (2) des Gerüstrahmens abstehendes Metallprofil (7) und ein am Ständerrohr (2) anliegendes lösbar befestigbares, mit dem Metallprofil (7) winkelsteif verbundenes Anschlussprofil (9) umfasst, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Anschlussprofil (9) zwei das Ständerrohr (2) von einander diametral gegenüberliegenden Seiten formschlüssig umgreifende, U-förmige Kippanschlätze (10) aufweist, die mit einem gegenseitigen Abstand in Richtung des Ständerrohrs (2) angeordnet sind und zwischen sich eine gegenüber dem Ständerrohr (2) winkelfersetzte Einführansnehmung (11) für das Ständerrohr (2) bilden, und dass sich das Anschlussprofil (9) über einen Stützansatz (12) auf der Belagsbühne (3) abstützt.
2. Gerüstfeld nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Einführansnehmung (11) zwischen den beiden Kippanschlätzen (10) auf der vom Metallprofil (7) abgekehrten Seite des Anschlussprofils (9) vorgesehen ist.

**Hierzu 4 Blatt Zeichnungen**

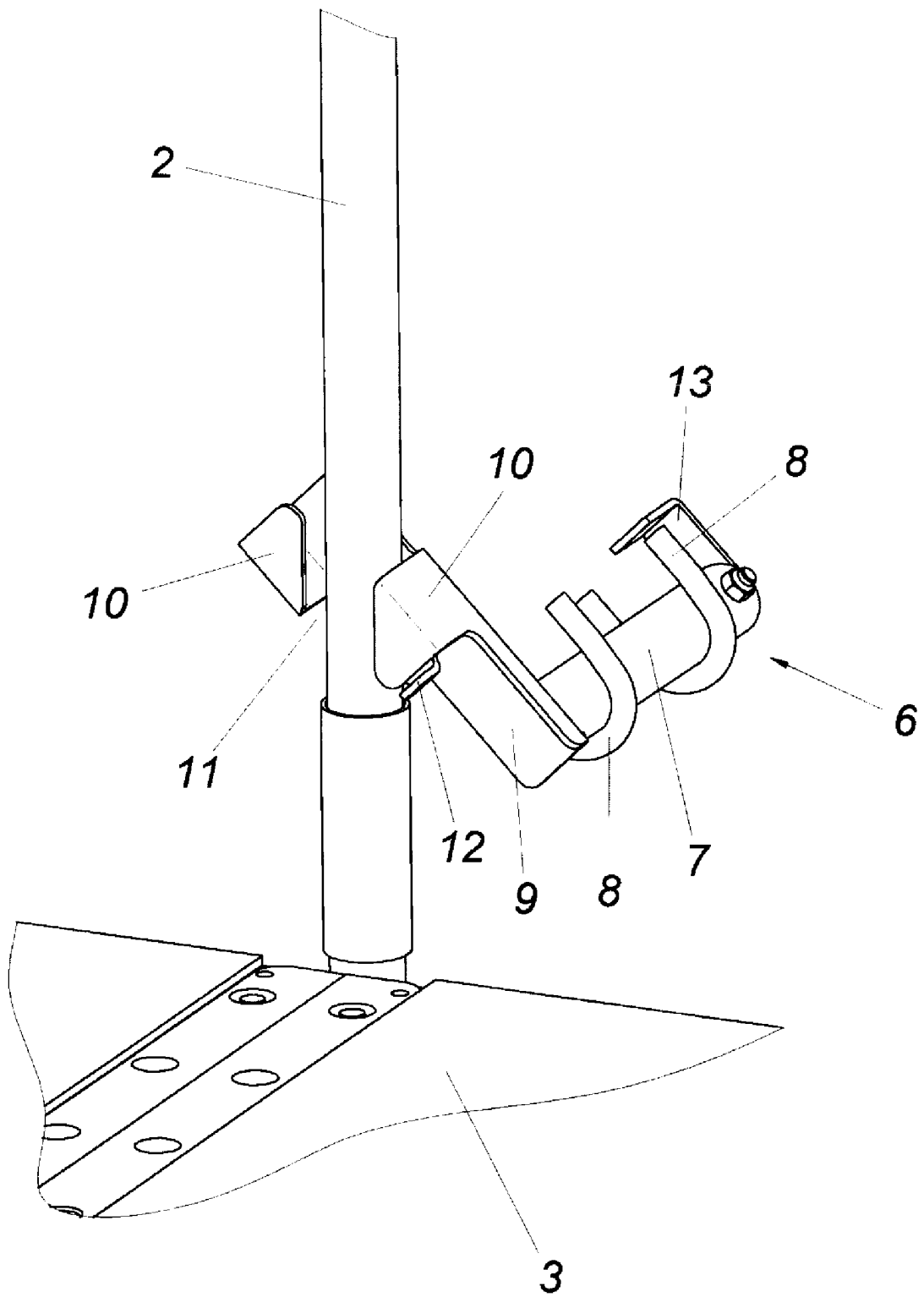
**FIG.1**



**FIG.2**



**FIG.3**



**FIG.4**

